Stilblüten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-496485

Nutzungsbedingungen

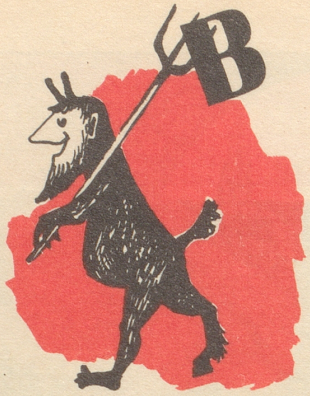
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Wir suchen für unsere modernen Werkstätten Dreispitz

selbsrändigen Autoelektritek

Nicht etwa ‹räudigen›?!

Ein seltener Gast

Damhirschkuh im Bargenwald

Dieser Tage fuhr [redacted] aus Nidau, ein in Jägerkreisen bekannter und geschätzter Waidmann, durch den Bargenwald. Plötzlich kreuzte ein grösseres Tier seinen Weg, das er als Damhirschkuh ansprechen konnte. [redacted]

... worauf er eine höfliche Antwort bekam!

Amtliche Publikation

$5600|53036

HUMPHREY BOGART
Aldo Ray — Peter Ustinov in einem **Lustspiel von wirklicher Sonderklasse**

Wir sind keine Engel

Das haben wir auch ohne das Amt gewußt!

Satus Serie A

Amicitia—Sparta	4:1
Geba—Basel Nord	6:2
Basel Ost—St Johann	3:7
Sportfreunde—ASC	6:0

Promotion

ASC—Bardepartement	6:1

Kein Wunder, daß die von der Bar unterliegen!

Appenzell-Innerrhoden

Appenzell. Die Gallenrats-Session des Großen Rates, vom 26. November 1956 wird nachstehenden Geschäft[redacted]

Ging da dem Großen Rat die Galle über?!

2. Der Milchertrag konnte aus den Unterlagen überhaupt nicht genau ermittelt werden. Ing. agr. [redacted] **errechnete, dass die 60 Milchkühe (Wert: ca. 200,000 Franken!) pro Tier und pro Tag durchschnittlich 3050 Liter gaben. Dr.** [redacted]

Rechnen: Schnell, aber falsch!

Die Dezember-Wechselausstellung vereinigt Arbeiten von neun St. Galler Malern. Durch diese zahlenmäßige Beschränkung wird die Wirkung der Schau noch vertieft. Die einzelnen Maler konnten besser gehängt und zur Geltung gebracht werden.

Bösartige Kritik!

Wir suchen in unser Physik- und Röhrenlaboratorium jüngeren, initiativen

Festkörper-Chemiker

bewandert in Weihnachtsbäumen, Ostereiern und Pfingstrosen!

Führergehilfen ausgeführt. Zusätzlich zu diesen eingeteilten Schmiertouren sind von den Führergehilfen der Reserve im September an 295 und im Oktober an 277 Lokomotiven Hautpflegen ausgeführt worden, was einem Tages[redacted]

Massage?

6. Der junge Chef

Peter Werdenberg erschien am gleichen Nachmittag im Büro des Polizeidirektors. Dieser begrüsste ihn freundlich, hiess ihn Platz nehmen und schob dem Besucher die Brissagokiste hin, damit andeutend, dass eine längere Unterredung bevorstehe. Mit sauersüsser Grimasse musterte Werdenberg die schwarzen Dinger, winkte dann verlegen ab und zündete eine Zigarette an. Streip lächelte verständnisvoll, sagte aber kein Wort und begnügte sich, sein Gegenüber aufmerksam zu betrachten, wobei er sich in den Stuhl zurücklehnte und die Damen in die Weste steckte.

... nachdem er sie um den Finger gewickelt hatte!

Stilblüten

Aus der Zeitschrift ‹Reise und Erholung› vom 29. Juni 1956: «Wir müssen uns auf einer Urlaubsreise frei machen von allen beruflichen Gedanken und nur das Glück des Augenblicks genießen. Das Sichaustoben unterwegs ist nicht immer leicht, aber unbedingt erforderlich, um gestärkt an Leib und Seele zu dem Arbeitskreis heimzukehren.»

✳

Aus dem Bericht über die Streiche zweier Jugendlicher im ‹Elberfelder Boten› vom 24. September 1956: «Den Lebensunterhalt bestritten sie durch Stehlen von Flaschenmilch und Limonaden. Mit diesen Getränken allein konnten sie sich tagelang über Wasser halten.»

Aus dem Plädoyer eines Linzer Rechtsanwaltes in einem Prozeß über ungeklärte Geflügel-Diebstähle: «Wesentlich ist, ob der Angeklagte genau sagen kann, daß die, welche ihn dabei gesehen haben, daß er denen, die heute hier bestritten haben, es gewesen zu sein, gesagt haben, er hätte sie genau gesehen, auch wenn sie es später bestreiten würden.»

✳

Im ‹Bundesversorgungsblatt› erläuterte Regierungsrat Wüst (Schleswig-Holstein) die Beziehungen zwischen Ursachen und Folgen einer Kriegsbeschädigung folgendermaßen: «Eine Ursache kann begreiflich nur gegeben sein, wenn eine Folge vorliegt, da sie ihrem Wesen nach erst aus der Folge entsteht. Mittelbare Folgen sind Folgen unmittelbarer Folgen. Demzufolge kann eine mittelbare Ursächlichkeit nur bestehen, wenn eine unmittelbare Folge der Ursache zu weiteren Folgen geführt hat ...» Argus